

Mitte November gelangt zur Ausgabe:

②

3000

„Jugend“-Kunstblätter

Verzeichnis einer umfassenden Auswahl der besten Arbeiten aus der „Jugend“ mit 3000 verkleinerten Abbildungen in Schwarzdruck.

400 Seiten Kl. 4^o in elegantem Einband nach Entwurf von Paul Rieth.

Mark 5.— ord., Mark 2.25 netto.

Ein Exemplar für Ihre Geschäftsbibliothek bar mit 50^o/₁₀, wenn auf dem beiliegenden weißen Verlangzettel bestellt!

Dieser seit Jahren mit Spannung erwartete Katalog über Sonderdrucke und Kunstblätter der „Jugend“ gibt eine wertvolle Übersicht von der Entwicklung der modernen Malerei und Graphik während der letzten 15 Jahre. Er enthält ein in dieser Vollständigkeit sonst nirgends vorhandenes illustratives und biographisches Material über mehr als 100 zeitgenössische Künstlernamen und ist ein für

Kunsthistoriker und Bibliotheken unentbehrliches Nachschlagewerk.

Dem Buch- und Kunsthandel bieten wir mit dem Katalog ein wertvolles Hilfs- und Vertriebsmittel. Jeder Liebhaber eines modernen Zimmerschmuckes, dem Sie den Katalog vorlegen, wird Käufer dieser Kunstblätter werden und manch einen wird die hier veranschaulichte ansehnliche Bilderfülle, in der vom Guten nur das Beste vorhanden ist, zum ständigen Abonnement auf die „Jugend“ anregen.

Wie lohnend sich die Verwendung für die

Sonderdrucke der „Jugend“

gestaltet, ist aus den nebenstehend angegebenen Bezugsbedingungen ersichtlich.

Wir liefern:

Ganzseitige und größere Bilder
1 Mark ord., 50 Pf. netto u. 11/10;

kleinere Bilder
50 Pf. ord., 25 Pf. netto und 11/10.

In beiden Fällen auch gemischt, jedoch nur in der gleichen Preislage.

Um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, liefern wir die gangbarsten Kunstblätter auch fertig gerahmt in einfacher, aber geschmackvoll-gediegener Umrahmung.

Der Preis für größere Blätter gerahmt beträgt M. 4.— ord., M. 2.50 netto, für Portraits M. 5.— ord., M. 3.25 netto und für kleinere Bilder M. 2.50 ord., M. 1.50 netto, ohne Freiemplare. Verpackung in Kisten berechnen wir zum Selbstkostenpreis, können aber die Kisten nicht zurücknehmen.

München, 28. Oktober 1908.

Verlag der „Jugend“.